

Ordentliche Resultate für Land-Team in Spa

Motorsport Einsatz vor großem Publikum

■ **Spa-Francorchamps.** Der Abstecher in die internationale Szene des Porsche-Mobil1-Supercups, der im Rahmen der europäischen Formel-1-Rennen ausgetragen wird, war für das Team von Land Motorsport aus Niederdreisbach eine eher entspannte Abwechslung von ernstem Meisterschaftsalltag des Deutschen Porsche-Carrera-Cups. Mit gleich drei Fahrzeugen umrundete die Equipe aus dem Westerwald am vergangenen Wochenende den Ardennekurs im belgischen Spa.

Der Niederländer Wolf Nathan und der Neuseeländer Peter Scharmach genossen den Start im 33. Fahrzeug starken Feld vor ganz großem Publikum und lieferten ihrem Teamchef Wolfgang Land in den beiden Läufen durchaus beachtenswerte Ergebnisse ab. Ohne jegliche Testfahrten auf dem anspruchsvollen Kurs langte es im Samstagrennen für Wolf Nathan zu Rang 28. Scharmach landete auf Position 30. Der Profi in der Land-Mannschaft hieß an diesem Wochenende Jaap van Lagen. Für den schnellen Niederländer endete der Einsatz am ersten Tag auf einem guten zwölften Platz.

Am Sonntag bildeten die Porsche-Piloten die Vorhut für die Formel-1-Fahrer. Sowohl Nathan als auch Scharmach konnten sich im zweiten Rennen stark verbessern und freuten sich nach elf heißen Runden auf der sieben Kilometer langen Berg- und Talbahn über die Range 21 für Nathan und 22 für Scharmach. Van Lagen, von der zwölften Position ins Rennen gegangen, hatte sich bereits unter die Top-Ten geschoben, als er wegen einer Kollision mit einem Kontrahenten eine Durchfahrtsstrafe durch die Boxengasse auf sich nehmen musste. Die sehenswerte Aufholjagd des Niederländers wurde zwei Runden vor Rennende durch einen Stein Schlag, der den Kühler seines Porsches zerschlug, auf Position sechs beendet. In der letzten Runde musste van Lagen seinen Renner in der Box abstellen, wurde allerdings noch auf Position 27 gewertet.

Zu ihrem nächsten Einsatz kommt die Westerwälder Mannschaft in Deutschlands schnellstem Markenpokal am 12. und 13. September im Oscherslebener Motopark im Rahmen des DTM-Laufes. *joj*

SG Malberg punktet in Mayen

Fußball-Rheinlandliga Der verwandelte Elfmeter von Thomas Blum reicht den Gästen für ein 1:1

■ **Mayen.** Während sich die Rheinlandliga-Fußballer des TuS Mayen nach dem 1:1 (1:1) gegen die SG Malberg/Rosenheim vor allem über ihre Abschlusschwäche ärgerten, freuten sich die Spieler von Trainer Michael Boll über einen glücklichen Punktgewinn auf fremdem Platz. Und fast hätte es in der Schlussphase sogar noch zum Siegtreffer für die Gäste gereicht, als Kenny Scherreiks das Laufduell mit seinem Gegenspieler Igor Konta gewann und Mayens Torhüter Kevin Michel das 1:2 nur mit einer gekonnten Fußballabwehr verhinderte (83.).

Dass die SG Malberg/Rosenheim mit einem 1:1 nach Hause fahren durfte, verdankten die in der Defensive vor der Pause zeitweise völlig überforderten Gäste ausschließlich der Mayener Fahrlässigkeit im Umgang mit den zahlreichen Torchancen. Nach wenigen Spielminuten hätten die Gastgeber bereits haushoch führen können. Joshua Marx vergab gleich dreimal aus aussichtsreichen Positionen, bei dem Schuss von Niklas Weis reagierte SG-Torsteher Matthias Zeiler glänzend.

Dazu flog ein satter Volleyschuss von Weis knapp am Tor gestänge vorbei, und auch das tolle Solo von Marx nach 16 Minuten, als er drei Gegenspieler wie Slalomstangen stehen ließ, wurde nicht belohnt, weil der Rückkehrer das Tor nicht traf.

In der 24. Minute war es dann aber doch so weit: Pascal Steinmetz nahm genau Maß und traf mit einem Schuss in die lange Ecke zum hochverdienten 1:0. Und auch am überraschenden Ausgleich war der TuS Mayen maßgeblich beteiligt. Nach einem unnötigen Foul an Scherreiks ließ sich Thomas Blum nicht zweimal



Fast wäre die SG Malberg/Rosenheim (blaue Trikots) vom TuS Mayen (vorn links mit Joshua Marx) im ersten Durchgang überrannt worden. Die Gastgeber vergaben zahlreiche hochkarätige Chancen.

Foto: Andreas Walz

bitten und traf per Strafstoß zum 1:1 (35.). Nach der Pause operierte der bis dahin so spielfreudige TuS Mayen vor allem mit lan-

gen und hohen Bällen, was die Gästeabwehr kaum vor Probleme stellte. Einen Marx-Freistoß parierte Zeiler ohne Probleme (58.),

beim Schuss von Steinmetz war der gestern fehlerlose SG-Schlussmann mit dem Fuß zur Stelle.

Und am Ende musste der TuS Mayen sogar froh sein, die Partie mit einem Punkt und elf Spielern beendet zu haben. Bei einem Konter in der Nachspielzeit war Kenny Scherreiks seinem Kontrahenten Michael Daub schon enteilt, der Mayener wusste sich 25 Meter vor dem eigenen Tor nur noch mit einem Foul zu helfen und hatte Glück, dass Schiedsrichter Amir Amirian es bei einer Gelben Karte beließ. *maw, jam*

Kompakt

Ellingen spielt früher

■ **Fußball.** Bezirksligist SG Ellingen/Bonefeld/Willroth hat sein Zweitrundenspiel im Rheinlandpokal vorverlegt und tritt bereits am kommenden Dienstag in Straßenshaus ab 20 Uhr auf heimischem Platz gegen den Rheinlandligisten FV Engers an.

Berod sucht Gegner

■ **Fußball.** Die Alten Herren der SG Berod/Wahlrod suchen für Samstag, 29. August, einen Freundschaftsspielgegner. Die Partie soll um 17 Uhr in Berod beginnen. Interessierte Vereine können sich an Rainer Dineiger wenden, Tel.: 0171 / 205 30 61.

Jan Humberg hält Neitersen/Altenkirchen den Punkt fest

Fußball-Rheinlandliga Der SG-Torhüter ist beim 0:0 gegen die Koblenzer Regionalligareserve der beste Spieler auf dem Platz

■ **Koblenz.** Die SG Neitersen/Altenkirchen hat auch nach dem vierten Spieltag keine Niederlage auf dem Konto in der Fußball-Rheinlandliga. Gestern Abend kam die SG bei der bislang noch sieglosen TuS Koblenz II zu einem 0:0. „Ich bin zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft, vor allem in der zweiten Hälfte haben wir ordentlich verteidigt“, sagte Neitersens Trainer Cornel Hirt, der allerdings bemängelte: „In manchen Situationen hat uns die Spritzigkeit ge-

fehlt. Aber Koblenz war auch ein sehr starker Gegner.“

In der ersten Hälfte war die Koblenzer Regionalligareserve deutlich überlegen. In dem munteren Spielchen hatte Neitersen vor allem in der Rückwärtsbewegung große Probleme. Dafür hatte die SG jedoch Jan Humberg. Der Torhüter erwischte einen starken Tag und hielt die Gäste mit seinen Paraden im Spiel. In der zehnten Minute kam der Koblenzer Faisal Aziz nach Flanke von Delil Arbur-

su zum Kopfball, doch Humberg wehrte per Reflex ab. Auch bei einem 16-Meter-Schuss von TuS-Spieler David Peifer war er zur Stelle. Und nach einem Schuss von Maximilian Hannappel kurz vor der Pause lenkte Humberg den Ball über die Latte – die Koblenzer zweifelten förmlich am Schlussmann der SG.

Neitersen präsentierte sich in der Offensive zwar harmlos, hatte aber dennoch dank eines Koblenzer Fehlers eine gute Chance: In

der 13. Minute spielte Niklas Laux den Ball in die Füße von Marco Scholz, der volley abzog, doch der Ball landete nur am Koblenzer Außenetz.

In der zweiten Hälfte steigerte sich die Kombination aus Neitersen und Altenkirchen deutlich und stand vor allem hinten nun sehr kompakt. Die TuS kam bis auf einen Freistoß durch Marvin Weber – wieder parierte Humberg den aus 17 Meter Entfernung geschossenen Ball glänzend – nicht mehr durch

bis zum SG-Tor. Zwar blieb auch Neitersen lange Zeit vorn ungefährlich, aber in den letzten Minuten trauten sich die Gäste vermehrt nach vorn. Denn der Koblenzer Hannappel musste nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot (82.) vom Platz. Bei Neitersen musste deshalb Aoi Isami, der in der zweiten Hälfte ins Spiel kam, wieder vom Feld und SG-Trainer Hirt brachte Florian vom Dorf. Doch zu einem Treffer reichte es nicht mehr für die Gäste. *dsm, sle*

TuS Koblenz II - SG Neitersen/A.

0:0

Koblenz II: Yalcin - Weber, Naric, Laux, Peifer, Arbursu (72. Kawabata), Aziz, Mizuno, Mun, Hannappel, Arslan.

Neitersen/Altenkirchen: Humberg - Wirths, Weßler, Oster, Holzinger, Peters, Hees, Fischer, Mankel, Scholz (46. Isami, 83. vom Dorf), Heuten.

Schiedsrichter: Torsten Moog (Oberwesel).

Zuschauer: 120.

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte (82.) für den Koblenzer Hannappel wegen wiederholten Foulspiels.



Florian Jaeger (Mitte) und die SG Betzdorf sahen auch nach 84 Minuten im Spiel gegen die SG Schoden (links: André Paulus) wie der sichere Sieger aus, gaben dann aber eine 4:0-Führung noch aus der Hand.

Foto: bylogi

Betzdorf gibt 4:0-Führung ab

Fußball-Rheinlandliga Schoden erzielt in den letzten acht Minuten vier Tore

■ **Betzdorf.** Diese Rheinlandligapartie zwischen der SG Betzdorf und der SG Schoden vom Mittwochabend hat sich ihren Platz ganz weit oben in der Rangliste der kuriosen Partien im Stadion auf dem Bühl gesichert. Mike Brado brachte die SG Betzdorf in der 79. Minute mit 4:0 in Führung.

Dass da noch etwas schief gehen könnte, hätten wohl auch die größten Betzdorfer Pessimisten nicht für möglich gehalten. Und doch mussten sich die Grün-Weißen, die die Partie bis dahin dominierten, mit nur einem Punkt zufrieden geben. Bis zur 85. Minute lagen die Einheimischen ohne Gegentreffer vorne, aber dann überschlugen sich die Ereignisse. Lukas Kramp machte mit einem verwandelten Foulelfmeter (85.) den Anfang. Eine Situation, in der Sven Houck zusätzlich die Rote Karte sah. Eigentlich kein Grund, aus Betzdorfer Sicht die Ruhe zu verlieren – eigentlich. Schoden gab nicht auf und legte ein Comeback hin, das sensationeller war als die drei Siege des Aufsteigers in den ersten drei Partien. Lukas Kramp traf in der 86. Minute zum 4:2, Fabian Müller in der 87. zum Anschluss und als Schodener Sahnehäubchen gleich

Kramp mit dem zweiten verwandelten Strafstoß in der Endphase zum 4:4 aus (90.+3).

„Das ist für uns ein absolut glücklicher Punktgewinn. Wir haben 80 Minuten lang alles vermissen lassen, und die 4:0-Führung

SG Betzdorf - SG Schoden/Irsch 4:4 (2:0)

Betzdorf: Klappert - Sahin, Houck, Brato, Moosakhani (78. Becker) - Becher, Zimmermann (61. Ramb), Bednorz, Jaeger (70. Seibel) - Brado, Jashari.

Schoden: Heinig (57. Ludwig) - Schulte, F. Schuh, K. Schuh, J. Paulus - Henn, A. Paulus, Hennen, Bernard - Kramp, Müller.

Schiedsrichter: Luca Schlosser (Stahlhofen).

Zuschauer: 120.

Tore: 1:0 Mike Brado (30.), 2:0 Lukas Becher (34.), 3:0 Butrint Jashari (47.), 4:0 Mike Brado (79.), 4:1 Lukas Kramp (85., Foulelfmeter), 4:2 Lukas Kramp (86.), 4:3 Fabian Müller (87.), 4:4 Lukas Kramp (90.+3, Foulelfmeter). **Besonderheit:** Rote Karte gegen Betzdorfs Sven Houck (85., Notbremse).

der Betzdorfer war auch in der Höhe verdient. Aber dann kam eine sensationelle Wende“, jubelte Schodens Trainer Peter Schuh.

Lediglich in den Anfangsminuten hatten die Gäste leichte Vorteile. Dann übernahmen die 06 er die Initiative und gingen durch Mike Brado (30.) und Lukas Becher (34.) vor der Pause mit 2:0 in Führung. Das Ergebnis hätte noch deutlicher ausfallen können, weil vor allem Brado einige Male seinen Meister in Schodens Schlussmann Alexander Heinig fand.

Auch nach dem Seitenwechsel drückte Betzdorf. Butrint Jashari legte in der 47. Minute das 3:0 nach, und als Brado auf 4:0 stellte (79.), schien der zweite Sieg des Oberliga-Absteigers in dieser Englischen Woche beschlossene Sache zu sein. Ein typischer Fall von Denkste.

Betzdorfs fassungsloser Trainer Dirk Spornhauer meinte konsterniert: „So etwas wie heute habe ich noch nicht erlebt. Das 4:1 kann natürlich passieren, aber danach müssen wir hinten für Ordnung sorgen und die Bälle klären. Wir haben Lehrgeld bezahlt und den Sieg hergeschenkt. Schlimmer geht's nicht.“ *Jens Kötting/rwe*